

**DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.**

E I N L A D U N G

SEPTEMBER-BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 25. September 2006, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

DIE MACHT DER FRAUEN IM ROM DES 16. JAHRHUNDERTS

Referent: Dr. Alois UHL, München

In der Geschichte bisher wenig beachtet, haben einzelne Frauen in der männerdominierten Gesellschaft der Renaissance eine beachtliche Rolle gespielt. Als Objekt einer gezielten Heiratspolitik wird Lorenzos Tochter Maddalena de' Medici als Ehefrau eines Papstsohnes ihrem Bruder zum Kardinalpurpur verhelfen und letztlich zur päpstlichen Tiara.

Vittoria Colonna kann als Witwe und alleinstehende Frau ein eigenes Profil gewinnen und auf vielerlei Weise Einfluss ausüben. Als Dichterin und Freundin Michelangelos ist sie unvergessen.

Die uneheliche Kaisertochter Margherita d'Austria, zunächst mit einem Medici verheiratet, dann mit einem Papstenkel, kann ihre herausragende Stellung einsetzen für den Aufstieg des Hauses Farnese und die Errichtung des Jesuitenordens. Nicht zu vergessen sind die Papsttöchter, die in unterschiedlicher Weise von ihren prominenten Vätern profitierten und als Fürsprecherinnen tätig waren. Faszinierende Biografien zeigen aus einem völlig neuen Blickwinkel die politischen und gesellschaftlichen Zustände im Rom der Renaissance.



Wir setzen die Tradition unserer

STADTFÜHRUNGEN

am Samstag, den 14. Oktober 2006, 14 Uhr, fort.

Treffpunkt: vor dem Dom (gegenüber der Dompost).

Dr. Werner CHROBAK, Historiker und Heimatpfleger der Stadt Regensburg, lädt uns im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe "Kirche und Wirtshaus" zu einer Führung ein durch

die Allerheiligen-Kapelle im Domkreuzgang und die Niedermünsterkirche.

Nach dem Bau der Steinernen Brücke (1135-1146) suchten die italienischen Bauleute (Comasken) Anschlussaufträge, die sie u.a. in der Errichtung der Niedermünsterkirche und der Allerheiligenkapelle im Domkreuzgang fanden. Bei der Allerheiligenkapelle, einer Perle romanischer Baukunst nördlich der Alpen, handelt es sich eigentlich um die Grabkapelle Bischof Hartwigs II., des ersten Regensburger Bischofs, der sich nicht mehr in der Emmeramskirche bestatten ließ. Dieser zierliche, faszinierende Zentralbau mit reichem romanischen Bildprogramm steht in der Tradition lombardischer Taufkirchen. Demgegenüber verwirklicht die aus sauberem Großquadermauerwerk errichtete Niedermünsterkirche das klassische Schema einer dreischiffigen Pfeilerbasilika. Kunst und Geselligkeit kombiniert das Angebot der "Kirche-und-Wirtshaus"-Führung.

Im Anschluss an die Führung treffen wir uns zu einem geselligen Beisammensein in der Gaststätte "Bischofshof". Eine Anmeldung zu dieser Führung ist nicht erforderlich.



OKTOBER - BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 16. Oktober 2006, 20.00 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

Anlässlich des Mozartjahres bieten wir Ihnen einen sehr interessanten Vortrag zum Thema

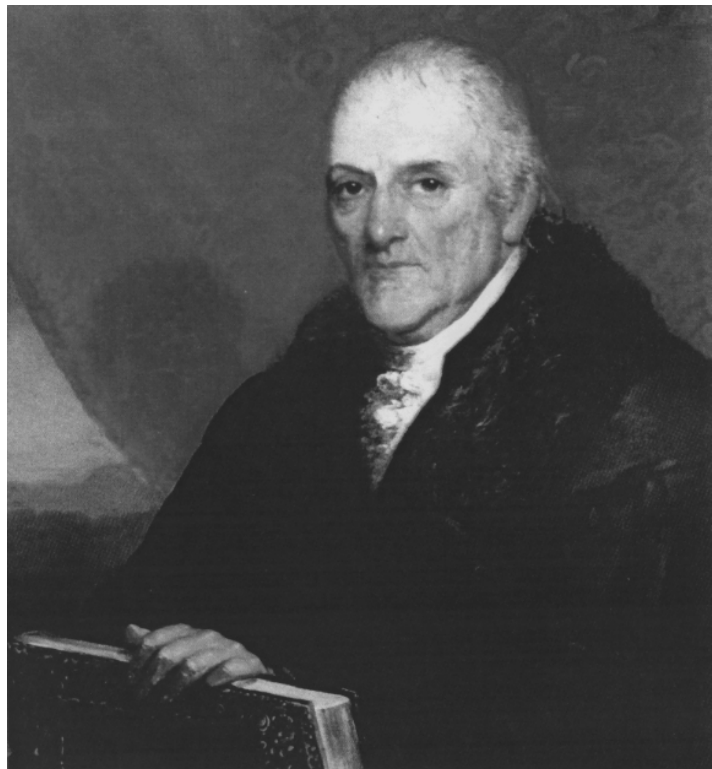
"LORENZO DA PONTE - NUR MOZARTS DICHTER?"

Referent: Emil KERZDÖRFER, Studiendirektor
Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Regensburg

"Le Nozze di Figaro", "Don Giovanni", "Cosí fan tutte" - die drei Opern, die Mozart und Da Ponte in ihrer nur fünf Jahre währenden Zusammenarbeit geschaffen haben, zählen zu den größten Meisterwerken des abendländischen Musiktheaters.

Es war ein seltener Glücksfall, der das gemeinsame Wirken zweier sehr unterschiedlicher Künstler unter der Schutzherrschaft eines kunstsinnigen Kaisers im Zeitalter der Aufklärung ermöglichte.

Da Ponte war eine der faszinierenden Abenteuerfiguren des 18. Jahrhunderts. Er war Jude, katholischer Priester, schockierte die Venezianer durch seinen zügellosen Lebenswandel, wurde unter Kaiser Josef II Theaterdichter am ruhmreichen Wiener Burgtheater, später an der italienischen Oper in London und floh schließlich – tief verschuldet - nach Amerika. Die erste Aufführung einer Mozart-Oper ("Don Giovanni" 1826 in New York) wurde zur Sensation.



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

ein launiger Sommer mit viel, viel Sonne, aber auch kühlen und regnerischen Tagen ist dabei, sich zu verabschieden. Freuen wir uns nun auf einen hoffentlich goldenen Herbst.

Nachfolgend dürfen wir diejenigen Mitglieder, die an unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung (mit Neuwahlen) nicht teilnehmen konnten, wie folgt informieren:

Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt und besteht somit aus folgenden Mitgliedern:

Helga Brielmaier-Löffel	1. Vorsitzende
Erwin Frank	1. Stellvertreter
Sergio Sanna	2. Stellvertreter
Helmut Körner	Schatzmeister
Wolfgang von Seiche	Schriftführer
Maurizio Sanna	Jugendwart

Beisitzer: Karin Popp, Iris Sanna, Erwin Prill, Irene Büttner, Brigitte Niedermayer
Kassenprüfer: Anorte Zelinsky, Sylvia Sanna.

Der Antrag auf Beitragserhöhung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Somit beträgt der jährliche Beitrag **ab 1. Januar 2007**

Euro 25,00 für Einzelmitglieder
Euro 36,-- für Ehepaare
Euro 10,-- für Studenten.

Die Beitragserhöhung wurde vor allem mit einer Mieterhöhung und höheren Honorarforderungen der Referenten begründet.

Bei Einzugsermächtigung ist nichts zu veranlassen. Daueraufträge müssten entsprechend geändert werden.

Wir würden uns freuen, wenn unsere angekündigten Veranstaltungen Ihr Interesse fänden und verbleiben

mit herzlichen Grüßen



(Helga Brielmaier-Löffel)
1. Vorsitzende